

# Zum Baumaufstellen kam der Regen

**KIRCHWEIH** Greuth feierte am Wochenende, obwohl Petrus wenig Einsehen mit dem kleinen Ortsteil der Stadt Höchststadt hatte. Doch weder die Kerwagemeinschaft noch die Gäste ließen sich die Freude nehmen.

VON UNSERER MITARBEITERIN SONJA WERNER

**Greuth** – Irgendwie schiefgelaufen ist die Planung mit dem Wetter bei der Kirchweih im Höchststadter Ortsteil Greuth am Samstag. Just bei den „Freiluftveranstaltungen“ begann es zu schütten, was das Zeug hielt – beim fröhlichen Zusammentreffen im Zelt blieb es auch draußen trocken.

Dennoch ließen sich die Männer der Kerwagemeinschaft nicht davon abhalten, die Fichte ordentlich aufzustellen. „Vielleicht wächst sie ja noch“, war der schmunzelnde Kommentar eines Aktiven. Mit 22 Metern Länge hätte der Kerwasbaum sich das ja auch noch leisten können. Zwei, drei Meter mehr wären immer noch im Rahmen des Üblichen gewesen. Aber Regen

hin oder her, die Fichte wurde aufgestellt, sachverständig begutachtet selbstverständlich von zahlreichen Zuschauern. Die hatten es gut. Sie konnten – wenn ohne Schirm – vom Zelt oder vom Bushäuschen aus den traditionellen Brauch beobachten. Aufgespielt dazu hat die „Greuther Blos'n“, die dem Regen ebenfalls mit fröhlichen Liedchen tapfer trotzte.

Im Grunde genommen war man es ja auch schon gewohnt. Beim morgendlichen Fußballturnier der Ortsvereine war es nämlich genau dasselbe gewesen.

Mitten im besten Kicken kam eine solche Dusche, dass das Turnier kurzfristig sogar unterbrochen werden musste. Da half kein Unterstellen mehr. Bis ein schützendes Dach erreicht war,

war die Kleidung schon pitschnass. Doch abhalten ließ sich davon niemand.

Die Mannschaften aus Schweinbach, Förschwind, Zentbechhofen und die Gastgeber hielten eisern durch. Dass Zentbechhofen das Turnier gewonnen hat, ist sicher auch der Höflichkeit der Greuther zu verdanken. Man will schließlich auch im nächsten Jahr wieder mit den guten Freunden zusammen Spaß an der Kerwa haben.

Gottesdienst, Weißwurstfrühstücken und ein buntes Kinderprogramm mit Spielen und Hüpsburg ließen auch den Sonntag zu einem vergnügten Tag werden. „Firestone“, Reinhold Eberlein sorgten für die musikalische Umrahmung. Heute Abend spielt das Duo Con Brio.



Mit vereinten Kräften hieften die Greuther ihre 22 Meter lange Fichte in die Höhe.  
Foto: Sonja Werner